



i Stichwort **Bildung**

Immer noch können fast 800 Millionen Menschen weltweit weder lesen noch schreiben. Zwei Drittel der Analphabeten sind Frauen. Ihnen wird der Schulbesuch häufig aus kulturellen, religiösen oder ökonomischen Gründen verwehrt. Mehr als 50 Millionen Kinder im Grundschulalter gehen nicht zur Schule. Und rund ein Viertel der eingeschulten Kinder bricht den Schulbesuch vorzeitig ab. Die Gründe für die Bildungsmisere sind vielfältig: So fehlen in vielen Entwicklungsländern Schulen. Zudem herrscht häufig ein Mangel an gut ausgebildeten Lehrern und brauchbaren Unterrichtsmaterialien. Und oftmals können sich die Eltern das Schulgeld nicht leisten.

Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Menschen Zugang zu guter Bildung bekommen:

- Wir fördern Bildungs- und Ausbildungsprojekte, vor allem in ländlichen Gebieten und städtischen Armenvierteln.
- Wir helfen ethnischen Minderheiten und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen, ihr Recht auf Bildung einzufordern.

Denn wir sind der Überzeugung: Bildung ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung.

Ihnen liegt Bildung am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Jeder kann es schaffen!“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Bildung“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Bildung ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt: **Geprüft + Empfohlen**

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 1189
service@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst **Redaktion** U. Dilg, Th. Lichtblau, Th. Sandner (V.i.S.d.P.) **Text innen** Diana Laarz **Fotos** Frank Schultze **Gestaltung** Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen, Darmstadt **Druck** oeding print, Braunschweig **Papier** 100% Recycling-Papier **Art.** Nr. 116 202 126; Juli 2016.

Print  kompensiert
(Id.-Nr. 1549143
www.bvdm-online.de)

Jeder kann es schaffen!



Bildung Albanien Mit einer praxisnahen Ausbildung haben auch sozial benachteiligte junge Menschen die Chance auf einen Job. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Kristjan Jonuzi ist nie zur Schule gegangen.
Jetzt absolviert er eine Ausbildung zum Gärtner.



Jeder kann es schaffen! Einen Job zu finden, ist in Albanien schwierig. Wer jung ist und aus einer sozial benachteiligten Familie kommt, hat es besonders schwer. Die Organisation DEVAID hilft Jugendlichen, eine Ausbildung zu machen und einen Arbeitsplatz zu finden.

Eigentlich scheint es einfach, einen Beruf zu erlernen. Ist es aber nicht, wenn man wie Kristjan Jonuzi zur Volksgruppe der Roma gehört und von den Eltern nur das Betteln gelernt hat. Oder wenn man wie Kledjan Demaliaj behindert ist. Oder wenn man wie Rudina Gega vom Ehemann verprügelt wurde und nun endlich auf eigenen Beinen stehen will.

An die Jugendlichen glauben Um diese Menschen kümmert sich DEVAID, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, in der albanischen Hauptstadt Tirana. Dafür arbeitet die Organisation mit der staatlichen Berufsschule Nr. 4 zusammen. Leiterin Endrita Cici und ihr Team - eine Psychologin, eine Sozialarbeiterin, eine Juristin, eine Berufsberaterin und zwei Arbeitsvermittler - sorgen dafür, dass auch diejenigen eine Ausbildung erhalten, die nie daran geglaubt haben. Und dass sie später einen Arbeitsplatz finden.

Eifrig bei der Sache Das Team von DEVAID führt viele Einzelgespräche und bietet zudem Workshops zu Themen wie häusliche Gewalt, Menschenrechte oder Arbeitsrecht an. Auch der Roma-Junge Kristjan Jonuzi wird intensiv betreut. Der 16-Jährige will Gärtner werden. „Jeden Morgen nach dem Aufwachen freue ich mich darauf, die jungen Bäume wiederzusehen, die ich im Kurs gepflanzt habe“, sagt er. In drei Monaten schließt er seine Ausbildung ab - mit guten Chancen auf eine Beschäftigung.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter:**
www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/devaid



Erfolgreich Endrita Cici (oben, 2.v.r.) und das Team von DEVAID haben innerhalb kürzester Zeit viel erreicht. Kledjan Demaliaj (unten, l.) hat Tischler gelernt und inzwischen Arbeit gefunden.



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger: DEVAID
Spendenbedarf: 210.000 Euro

Kostenbeispiele:

Wöchentlicher Unterhalt des Servicebüros von DEVAID in der Berufsschule Nr. 4: 47 Euro

Organisation und Durchführung eines Workshops zum Thema „Häusliche Gewalt“: 130 Euro

Monatliches Gehalt einer Sozialarbeiterin: 325 Euro